

Sommerschule „Deutsche Lebensbilder aus Galizien“

Ukrainische Katholische Universität, L'viv, 24. September – 1. Oktober 2017

Organisation: Prof. Dr. Katrin Boeckh

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

MIT VORTRÄGEN VON

Thomas Wünsch (Passau)

Deutsche Kolonisation und historisches Gedächtnis seit der Neuzeit im östlichen Europa: Was blieb hängen?

Frank Golczewski (Hamburg)

Deutsche, Polen und Ukrainer: außen- und innenpolitische Beziehungen während der Zwischenkriegszeit

Maxim Gatskov (Regensburg)

Soziologische Konzepte in der Minderheitenforschung

Roman Smolorz (Regensburg)

Archiv- und Quellenkunde: Besonderheiten galiziendeutscher historischer Quellen

Oleksii Kuraiev (Kiev)

„Ukrainische Revolutionen“ im 19. Jahrhundert: Agitation und Geheimvereinbarungen in Deutschland und Österreich

Jurij Durkot (L'viv)

Straßen, Namen und Lemberger Familien: Trans-Formationen einer Stadt

Serhij Lukanjuk (Černivci)

Deutschsprachige Schulen und habsburgische Bildungspolitik im multiethnischen Galizien:
der Landesschulrat als Schulverwaltungsorgan

Jurko Prohasko (L'viv)

Habsburgisches Kulturerbe in Galizien in der Gegenwart

Stefanija Ptašnyk (Heidelberg/L'viv)

Die deutsche Sprache im habsburgischen und polnischen Galizien

Lyudmyla Bojarova (Charkiv)

Німецькі запозичення в сучасній українській літературній мові [Deutsche Lehnwörter in der heutigen ukrainischen Standardsprache]

Brygida Helbig (Berlin)

Literarische Lesung aus „Niebko“ („Himmelchen“). Ein Roman über Galizien-Deutsche



Leibniz-Institut für
**OST- UND SÜDOST-
EUROPAFORSCHUNG**



Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung

Landshuter Straße 4, 93047 Regensburg, www.leibniz-ios.de, E-Mail: info@ios-regensburg.de